

ESG_Af 258

[Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen](#)

Medizinhorn

Afrika, Ostafrika, Tansania

Horn (Antilope)

L: 38,5 cm

Vor 1931-11-17

/

[Carl Theodor Mirbt](#)
[Alexander Ferdinand Jansa](#)

Ethnographica

No attribution

nahe der Öffnung an zwei Stellen durchbohrt;
Fellstreifen zum Tragen

1931

11

17

als Schenkung

Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt

Carl Theodor Mirbt

- On 17. 1931 acquired through Ethnologische Sammlung Göttingen als Schenkung at/from Alexander Ferdinand Jansa i. A. von Carl Theodor Mirbt.
 - 1931 acquired through Missionar Alexander Ferdinand Jansa (25.01.1868–07.12.1957) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.
- Der Göttinger Theologe Carl Theodor Mirbt (1860–1929) hatte die Zusammenstellung der Sammlung durch Alexander Jansa in Auftrag gegeben und wohl auch bezahlt. Zum Zeitpunkt der Übergabe der Sammlung an die Ethnologische Sammlung Göttingen war Mirbt bereits verstorben.

CH

Verzeichnis Jansa 10.09.1931: "No 28 Horn der Pferdeantilope. Alle Ärzte von Ansehen haben ein derartiges Horn. Alle möglichen Stoffe werden mit Rizinusöl gemischt. Diese Medizin, im Horn zubereitet und daraus genommen, gilt als besonders stark und sicher wirkend. Wird auch prophylaktisch von dem Doktor angewandt. Natürlich musz für alle derartige Medizin bezahlt werden. Hühner, Ziegen, Kälber, Ochsen, je nach Vermögen [...] Wenn nichts besonderes bemerkt ist, so rühren die Gegenstände aus dem Gebiet des Nyakyusastammes (Kondeland) her"

2021

Status

Provenienz bearbeitet

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/esg_af-258/